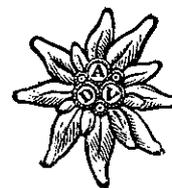




# Deutscher Alpenverein

Festauschuß für die Hauptversammlung 1939 in Graz



## Einladung zur

# 65. Hauptversammlung in Graz

Der Stadt der Volkserhebung, vom 28. bis 30. Juli 1939.

Auf der stimmungsvollen und spannungsgeladenen 63. Hauptversammlung des „Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“ in Kuffstein, 1937, überbrachten wir die Einladung der Grazer Alpenvereinszweige und der Stadt Graz, die nächste auf österreichischem Boden tagende Hauptversammlung des Alpenvereins in den Mauern unserer treudeutschen Stadt abzuhalten.

Immer schon, in den Jahren vor dem großen Weltkrieg und noch viel mehr nach demselben, galt die Hauptversammlung des „Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“ als ein richtiges deutsches Fest, als mannhaftes Bekenntnis zum großen deutschen Vaterland, zur großdeutschen Idee. Und in den letzten Jahren vor dem Umbruch waren die Hauptversammlungen ein einziger, leidenschaftlicher Protest gegen die widernatürliche Trennung unserer österreichischen Heimat vom Deutschen Reich, eine gewaltige und eindrucksvolle Kundgebung des Anschlußwillens. Im harten Kampfe um unser deutsches Volkstum, um die endliche Heimkehr unserer Heimat ins große deutsche Vaterland sollte die Abhaltung der Alpenvereinstagung auf dem heißen Boden unserer Stadt Graz uns frischen Mut und neue Stoßkraft geben. Da geschah, im Jahre des Heils 1938, das heißersehnte und doch unfaßbare Wunder der Befreiung unserer Heimat durch den Führer.

Und auf der ersten Tagung des nunmehrigen „Deutschen Alpenvereins“ in Friedrichshafen 1938 bestimmte der neue Führer des Gesamtvereins Dr. Seyß-Inquart über die erneuerte Einladung unserer Alpenvereinszweige und unseres Oberbürgermeisters Dr. Julius Kaspar Graz, die Stadt der Volkserhebung, zum Tagungsorte 1939.

Und nun dürfen wir, die Grazer Alpenvereinszweige, im engen Zusammenwirken mit der Stadtverwaltung, die erste Tagung des „Deutschen Alpenvereins“ auf ostmärkischem Boden, in unserer lieben Stadt Graz, vorbereiten. Es ist unser aller heißes Bemühen, alle unsere lieben Alpenvereinsgäste herzlichst zu empfangen und gastfreundschaftlich zu beherbergen, auf daß ihr Aufenthalt in unserer Stadt und in unseren Bergen ein schönes Erlebnis und eine dauernde Erinnerung werde.

Wir Grazer Bergsteiger erwarten unsere lieben Bergfreunde aus allen Gauen unseres großen deutschen Vaterlandes mit offenen Armen in unserer grünen Steiermark.

Mit deutschem Bergsteigergruß!

Heil Hitler!

**Leopold Praxda**

Bereitsführer des Zweiges Graz des D. A. V.

Im Namen aller Grazer Alpenvereinszweige.

Ich schließe mich der Einladung der Grazer Alpenvereinszweige im Namen der Stadt Graz, von der im Jahre der Befreiung unserer Heimat die Volkserhebung ihren Ausgang nahm und die dafür vom Führer den stolzen und ehrenden Namen „Stadt der Volkserhebung“ erhalten hat, herzlichst an.

Heil Hitler!

**Dr. Julius Kaspar**

Oberbürgermeister.

# Tagungsfolge

## Freitag, 28. Juli:

Vormittag: Sitzung des Verwaltungsausschusses im Hotel Wiesler.

15 Uhr: Sitzung des Hauptausschusses im Gemeinderatsaal im Rathaus (Adolf-Hitler-Platz).

20 Uhr: Zwangloses Treffen der Festteilnehmer auf dem Schloßberg (Gastwirtschaft). Autoauffahrt von der Wickenburggasse. Auffahrt mit der Schloßbergbahn ab Schloßbergkai. Aufstieg von allen Seiten.

### Führungen und Besichtigungen:

9 Uhr: Führung durch die Ausstellung „Der Freiheitskampf der Steiermark“ (Industriehalle).

9 Uhr: Stadtbefichtigung: Treffpunkt Landhaushof.

10 Uhr: Führungen in den Museen.

11 Uhr: Führung in der Kunstausstellung „Steiermark — Land und Leute“, Neutorgasse Nr. 45.

14 Uhr: Ausflug 1 A: Riegersburg, Abfahrt 14 Uhr (Jakominiplatz, Sonnenapotheke).

## Samstag, 29. Juli:

9 Uhr: Tagung des Vereines zum Schutze der Alpenpflanzen und -tiere im Kammermusiksaal (Landhausgasse).

13.30 Uhr: Stimmkartenausgabe im Kammermusiksaal, anschließend

14.30 Uhr: Vertrauliche Vorberechnung im Kammermusiksaal (Landhausgasse). Im Anschluß an die Vorberechnung: Versammlung des Vereines der Freunde des alpinen Museums im Blauen Saal nebenan. — An diese anschließend im selben Raum: Versammlung der Freunde der Alpenvereinsbücherei.

20 Uhr: Begrüßungsabend in den Räumen der Brauereigastwirtschaft in Puntigam (Stadtbahn- und Autobusverbindung, verstärkter Autobusdienst ab Jakominiplatz, Sonnenapotheke).

### Führungen und Besichtigungen:

9 Uhr: Führung durch die Ausstellung „Der Freiheitskampf der Steiermark“ (Industriehalle).

9 Uhr: Stadtbefichtigung: Treffpunkt Landhaushof.

10 Uhr: Führungen in den Museen.

11 Uhr: Führung in der Kunstausstellung „Steiermark — Land und Leute“, Neutorgasse Nr. 45.

13.30 Uhr: Ausflug 2 A: Lurgrotte, Abfahrt 13.30 Uhr mit Autobus nach Semriach über Kesselfall.

## Sonntag, 30. Juli:

7.30 Uhr: Besprechung der Teilnehmer an den Führungsreisen und -fahrten mit den Führern im Alpenvereinsheim, Neutorgasse Nr. 57.

9.30 Uhr: Hauptversammlung im Stephaniensaal.

20.30 Uhr: Freilichtaufführung auf dem Schloßberg: „Der steirische Hammerherr.“ Bei schlechtem Wetter im Schauspielhaus am Freiheitsplatz.

### Besichtigungen:

Ausstellung „Der Freiheitskampf der Steiermark“.

Stadtbefichtigungen: Treffpunkt Landhaushof.

Museen.

Kunstausstellung „Steiermark — Land und Leute“.

Ausflüge (3 A bis 6 A).

8 Uhr: Damentour: Treffpunkt Jakominiplatz (Sonnenapotheke), Wanderung zur Ruine Gösting.

15 Uhr: Mit Autobus nach Deutschlandsberg — Stainz. Treffpunkt: Jakominiplatz (Sonnenapotheke).

15 Uhr: Gemeinschaftsausflug: Fürstenland — Plabutsch. Treffpunkt Jakominiplatz (Sonnenapotheke).

16.45 Uhr: Wanderung auf den Schöckel (1446 m), Nächtigung im Stubenberghaus. Treffpunkt: Haltestelle der Autobuslinie Rabegund in der Neltengasse.

Montag, 31. Juli, beginnen die Führungs-Bergfahrten und Autorundreisen. Und zwar: Steirisches Oberland (Hochschwab, Gesäuse, Dachstein, Schladminger Tauern und Hafnergruppe); Steirisches Grenzland im Süden; Rosegg's Waldheimat; Wanderungen im Almengebiet der Weststeiermark. Es wurden die schönsten Gebiete und die genutztesten Fahrten ausgewählt.

# Ausstellungen und Stadtbesichtigungen

Zur Zeit der Alpenvereinstagung in Graz sind zwei sehenswerte Ausstellungen zu besichtigen:

1. Die Ausstellung „Der Freiheitskampf der Steiermark“. Sie bringt die Geschichte der Steiermark von der Schlacht bei Koresa bis zur Volkshebung im März 1938. Diese Ausstellung ist gerade auswärtigen Besuchern der Steiermark sehr zu empfehlen. Ort: Industriehalle (Conrad-von-Höbendorf-Straße). Geöffnet von 9 bis 19 Uhr. Führungen während der AB.-Tagung täglich um 9 Uhr. Ermäßigte Eintrittskarten zu 30 Pfennig gegen Vorweis der Festteilnehmerkarte.
2. Die Kunstaussstellung „Steiermark — Land und Leute“, in der ein breiter Querschnitt durch steirische Kunst und Kunstschaffen gezeigt wird. Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet (Graz, Landesmuseum, Neutorgasse 45). Führungen während der AB.-Tagung täglich um 11 Uhr. Eintrittspreis gegen Vorweis der Festteilnehmerkarte 30 Pfennig.
3. Die Ausstellung „Naturschau“ sowie der preisgekrönten Entwürfe zum „Haus der Bergsteiger“ (Innsbruck) im Redoutensaal am Freiheitsplatz (9 bis 19 Uhr).
4. Folgende Museen stehen dank besonderem Entgegenkommen den Besuchern der AB.-Tagung zu freiem Eintritt offen:
  - a) Das steirische Volkskundemuseum in der Paulustorgasse 11, eine lebendige Darstellung heimischer Volksbräuche und Trachten.
  - b) Das Landeszeughaus in der Herrengasse (Landhaus) mit einer Sammlung von 30.000 Rüstungen und Waffen. Die Besucher des Zeughauses seien auch hier bereits freundlichst aufmerksam gemacht, die Waffen nicht zu berühren. Wir haben die Erfüllung dieses Wunsches dem Vorstand zugesagt. Besonders zu empfehlen!
  - c) Das naturwissenschaftliche Museum im Joanneum in der Raubergasse Nr. 10.
  - d) Die Sammlung für Vor- und Frühgeschichte im Joanneum, Raubergasse Nr. 10.
  - e) Die Landesbildergalerien im Joanneum, Kalchberggasse Nr. 2.
  - f) Das kulturhistorische und Kunstmuseum neben der Kunstaussstellung „Steiermark — Land und Leute“ in der Neutorgasse Nr. 45.

Stadtmuseen:

  - g) Die sehenswerten Sammlungen, Galerie und Söbelinzimmer im Palais Attems (Sackstraße 17).

In allen genannten Sammlungen finden während der Tagung am Freitag, den 28., und Samstag, den 29. Juli, Führungen um 10 Uhr statt. Treffpunkt beim Eingang zu den einzelnen Sammlungen.
5. Stadtbesichtigungen: Am Freitag, den 28., und Samstag, den 29. Juli, finden Stadt-Führungen statt. Beginn 9 Uhr, Treffpunkt: Landhaushof (Herrengasse).

### **Teilnahme:**

Die Teilnehmerkarte kostet K.M. 2.— und berechtigt zur Teilnahme an allen Veranstaltungen. An der Hauptversammlung können alle A- und B-Mitglieder des O.V.B. teilnehmen. (Für die Teilnahme an Beratungen gelten die besonderen Satzungsbestimmungen des Alpenvereins.) Die Teilnehmerkarte ist mit Unterschrift zu versehen und nicht übertragbar.

### **Anmeldung:**

Die Anmeldung für die Teilnahme an der Hauptversammlung und die Bestellung der Wohnung wolle bei den einzelnen Zweigen derart rechtzeitig vorgenommen werden, daß diese die erforderlichen Drucksorten bis 5. Juli beim Festausschuß der Grazer Alpenvereinszweige, Graz, Neutorgasse Nr. 57, rechtzeitig anfordern können. Nach Eingang der Anmeldungen und Einzahlung der Gebühr von K.M. 2.— (Postcheckkonto Wien 7520 „Sparkasse des Bezirkes Umgebung Graz“ mit dem Vermerke „Alpenverein O.V.B.“) erfolgt die Zusendung der Teilnehmerkarte unmittelbar an jeden Teilnehmer, ebenso die Karte mit der Wohnungsanweisung.

Unmittelbare Anmeldung jedes Teilnehmers beim Festausschuß ist ebenfalls möglich.

### **Wohnung:**

Die Unterbringung erfolgt in drei Gruppen:

Gruppe 1: Hotels: Preis durchschnittlich K.M. 4.— je Bett.

Gruppe 2: Gasthöfe: Preis durchschnittlich K.M. 3.— je Bett.

Gruppe 3: Privatzimmer: Preis durchschnittlich K.M. 2.50 je Bett.

Alles mit Bedienung, jedoch ohne Frühstück.

### **Reiseermäßigung:**

Eine Sonderermäßigung für die Tagung wurde nicht gewährt, den Teilnehmern stehen jedoch alle tarifmäßigen Fahrtbegünstigungen der Reichsbahn, wie z. B. Urlaubskarten, zur Verfügung.

### **Festkanzlei und Auskunft:**

Eine Auskunftsstelle (Quartieramt) befindet sich am Hauptbahnhof im Wartesaal 2. Klasse. Die Festkanzlei selbst befindet sich im Landhaus, Herrngasse, wo alle Auskünfte erteilt werden und auch die Anmeldung zu Ausflügen und Bergfahrten erfolgt.

# Ausflüge, Gesellschaftsfahrten, Bergwanderungen und Bergfahrten

zur Alpenvereinstagung in Graz 1939

Sinn und Absicht unserer Führungen und Fahrten ist, den Teilnehmern an der Alpenvereinstagung in Graz, die ja aus dem ganzen großen Reich hier sich treffen und die Gelegenheit des Besuchs unserer grünen Mark richtig nützen wollen, unsere Heimat Steiermark, euch, liebe Gäste, in ihrer mannigfaltigen Gestalt und landschaftlichen Reichhaltigkeit zu zeigen und euch dieses Stück Deutschland äußerlich und innerlich nahezubringen. Es wird dabei jeder Teilnehmer volles Genüge finden, sowohl der Freund des Hochgebirges als auch der besinnliche Wanderer und Sucher weiter, stiller Klaren und Almmatten, über die der Sommerwind unter blauem Himmel streicht und zur weltvergessenen Schau einlädt...

Wir laden euch ein: kommt und lernt dieses wunderschöne deutsche Land kennen!

Graz, der Tagungsort der heutigen Hauptversammlung im Herzen Steiermarks, ist hierfür ein idealer Ausgangspunkt. Wohin immer die lachende Sommerlandschaft lockt, kann man von hier aus fahren! Nach Norden ins vielgestaltige gebirgige Oberland, nach Osten in die waldumsrauchten Fischbacheralpen, die Waldheimat Rosseggers, nach Süden in die verebnenden Hügel und Nebenlandschaften unseres Grenzlandes, über denen schon Südländionne strahlt, oder nach Westen in die tageweiten Hochalmen über den rauschenden Bergwäldern des steirisch-kärntnerischen Grenzammes von der Stubalpe bis zur jugoslawischen Grenze: überall schlägt euch die Eigenart der Steiermark entgegen!

Die Führungen sind in drei Gruppen eingeteilt:

- A. Ausflüge und Gesellschaftsfahrten während der Tagung.
- B. Ausflüge und Rundfahrten nach der Tagung, am Montag, den 31. Juli.
- C. Bergwanderungen und Bergfahrten, beginnend am Montag, den 31. Juli.

Die Gesamtleitung hat Adolf Bauer, Graz, Kopernikusgasse 25, inne, für die einzelnen Führungen haben sich Alpenvereinstagungskameraden zur Verfügung gestellt. Um aber den genauen Bedarf an Führern und Fahrzeugen im vorhinein zu wissen, müssen wir von den Teilnehmern die Beachtung der folgenden Punkte unbedingt erbitten, ohne deren Einhaltung wir keine Gewähr dafür übernehmen können, daß die notwendigen und zum Teil sehr umfangreichen Vorbereitungen dann hundertprozentig klappen sollen:

1. Die Voranmeldung der Teilnahme an einer oder mehreren Führungen unter genauer Bezeichnung derselben (Angabe der Zahl der Teilnehmer). Diese Voranmeldung muß bis spätestens 15. Juli in Graz, Alpenverein, Neutorgasse 57, sein. Von ihr hängt die Bereitstellung der nötigen Anzahl an Führern und an Autobussen ab! Bei den Alternativführungen 8B, 9B/8-9B und 9C/10C obliegt die Entscheidung dem Leiter.

2. Die Autobusse fassen rund 30 Personen. Auf dieser Ziffer sind die Fahrpreise ausgesetzt. Bei geringerer Beteiligung erhöht sich daher der Fahrpreis entsprechend oder die betreffende Führung fällt aus.

Ferner wolle beachtet werden:

3. Treffpunkt für die Autofahrten ist der Jakominiplatz vor der Sonnenapotheke, bei Bahnfahrten die Bahnhofshalle.

4. Treffzeit 20 Minuten vor der Abfahrtszeit.

5. Ausrüstung: Gute, feste Schuhe, bei den Bergwanderungen und Bergfahrten „Gonagelte“, Regenschuh und Mundvorrat. Im besonderen ist bei Bergfahrten Näheres erwähnt. Wer ein Seil mitbringt, möge dies ebenfalls mitteilen! Für Nächtigungen werden ohnedies bewirtschaftete Hütten benützt. Bei den Rundfahrten bezeichnet das (M) die Mittagsstation.

6. Führer. In Graz möge sich jeder Teilnehmer in der Festkanzlei (Landhaus, Petrengasse) mit dem zuständigen Führer in Verbindung setzen. Eine allgemeine Vorbesprechung der einzelnen Führer mit den Teilnehmern der Gruppen B und C findet am Sonntag, den 30. Juli, um 7.30 Uhr morgens in der Alpenvereinstanzlei, Neutorgasse 57, 2. Stock, statt.

Wir bitten nochmals um genaue Beachtung dieser Punkte und zunächst um pünktliche Voranmeldung.

## A. Ausflüge und Gesellschaftsfahrten während der Tagung

- 1A. Freitag, 28. Juli: Abfahrt 14 Uhr (Jakominiplatz) mit Autobus über Felbbach zur Kiegersburg, der sehenswerten Feste am Südostrand des Reiches, und nach Kadersburg, der treuen Grenzstadt im steirischen Süden. Rückkehr am späten Abend. Fahrpreis: RM. 6.—
- 2A. Samstag, 29. Juli: Abfahrt 13.30 Uhr (Jakominiplatz) mit Autobus nach Semriach über Kesselfall zum Besuche der sehenswerten Lurgrotte (Tropfstein-Großhöhle). Rückkehr abends. Fahrpreis: etwa RM. 2.—

3A. Sonntag, 30. Juli: Vormittags Damentour: Wanderung zur Ruine Gösing. Treffpunkt 8 Uhr Jakominiplatz, Haltestelle der Linie 3 der Tramway. Rückkehr mittags.

4A. Sonntag, 30. Juli: Nach der Hauptversammlung: Abfahrt 15 Uhr (Jakominiplatz) mit Autobus nach Deutschlandsberg und Stainz, wo der steirische „Schilcher“ reift, und zum Engelweingarten mit dem weiten Rundblick ins mittelsteirische Hügel- und Bergland. Rückfahrt abends oder später. Fahrpreis: RM. 3.50.

5A. Sonntag, 30. Juli: Gemeinschaftsausflug auf den Fürstenland (Plabutsch) mit dem Adolf-Hitler-Aussichtsturm. Einzigschöner Rundblick über Graz und ins mittelsteirische Hügel- und Bergland. (Oben Gaststätte.) Treffpunkt 15 Uhr Jakominiplatz, Haltestelle der Tramwaylinie 3 (Gösing).

6A. Sonntag, 30. Juli: Wanderung auf den Schöckel (1446 m) bei Graz (eineinhalbtagig). Abfahrt 16.45 Uhr von der Haltestelle der Autobuslinie Radegund in der Kesselfalle. Nächtigung im Stubenberghaus (Zweig Graz). Zusammenreffen Montag mit Gruppe 1B und 2B. Fahrpreis: RM. 1.20.

## B. Ausflüge und Rundfahrten nach der Tagung

Montag, den 31. Juli.

1B. Wanderung auf den Schöckel (1446 m), ganztägig. Abfahrt um 6.45 Uhr von der Haltestelle der Autobuslinie Radegund in der Kesselfalle. Oben Zusammenreffen mit Gruppe 6A. Fahrpreis: RM. 1.20.

2B. Wanderung auf die Rannach (1000 m), ganztägig. Treffpunkt um 7 Uhr bei der Tramwayhaltestelle der Linie 4 auf dem Jakominiplatz. Die Gruppen 1B und 2B treffen sich nachmittags auf dem Leberstadel.

3B. Bärnschüsselklamm—Hochlantsch (1722 m), ganztägig (sehenswerte Wasserfallklamm). Abfahrt um 6.13 Uhr vom Hauptbahnhof. (Mundvorrat.)

4B. Südliche Grenzlandfahrt zur jugoslawischen Staatsgrenze, Spielfeld (Renaissanceschloß), Ehrenhausen (Mausoleum Fischer v. Erlach)—Platz, mitten im Weinberggebiet—Aflenz bei Leibnitz mit den großen Römer-Kalksteinhöhlen—Leibnitz mit Mittagsrast und Bad in der Sulm. Heimfahrt je nach Wetter. Abfahrt um 7 Uhr vom Jakominiplatz. Fahrpreis: etwa RM. 5.—

5B. Grenzlandbesuch in der Soboth—Kothwein, dem entlegensten Grenzgebiet der Steiermark. Besuch der Hans-Kloepfer-Schule und des landwirtschaftlichen Musterbetriebes. Abfahrt um 6 Uhr vom Jakominiplatz. Fahrpreis: etwa RM. 7.—

Die Besuche unserer Grenzdeutschen sind sehr zu empfehlen!

6B. Südoftsteiermark: Felbbach—Kiegersburg—Heilbad Gleichenberg—Kadersburg, die treu-deutsche Grenzstadt (M)—Straß—Eibiswald, Geburtsort Hans Kloepfers. Über Deutschlandsberg zurück. Abfahrt um 6 Uhr vom Jakominiplatz. Fahrpreis: etwa RM. 8.—

7B. Rosseggers Waldheimat: Graz—Krieglach, über die Alplstraße zum Rosseggerhof. Besuch der Waldschule und Rosseggers Geburtshaus, inmitten von Waldbesäufchen und dem Zauber der Fischbacher Alpen. Nach der Mittagsrast Weiterreise nach St. Kathrein am Hauenstein und über die Oststeiermark (Birrfeld—Weiz) nach Graz zurück. Abfahrt um 6 Uhr vom Jakominiplatz. Fahrpreis: etwa RM. 7.—

8B. Hochschwab-Rundfahrt: Graz—Aflenz—Seewiesen (das steirische Heiligenblut)—über den Seeberg nach Sußwerk—Mariazell (Wallfahrtsort)—durchs romantische Salztal nach Wildalpen (M)—Hiesflau—Eisenerz—über den Prebichl—Leoben—Graz. Abfahrt um 6 Uhr vom Jakominiplatz. Fahrpreis: etwa RM. 10.—

9B. Gefäuse-Rundfahrt: Graz—Bruck—Leoben—Prebichl—Eisenerz—Hiesflau—durchs wildromantische Gefäuse nach Almonit (M)—Eiezen—Erieben—Leoben—Graz. Abfahrt um 6 Uhr vom Jakominiplatz. Fahrpreis: etwa RM. 10.—

8-9B: 8B und 9B können auch zu einer 2-Tage-Fahrt vereint werden.  
1. Tag: 8B bis Eisenerz mit Besuch des Erzberges.  
2. Tag: 9B ab Eisenerz.

10B. Stubalpen-Rundfahrt: Graz—Köflach (die Wirkungsstätte des Heimatdichters Hans Kloepfer)—Gabel (M)—Haus des Zweiges Köflach, 1550 m (M). Über Obdach—Zwimberg—Packerhöhe (wundervolle Schau in die steirisch-kärntnerische Bergwelt)—Köflach—Graz. Abfahrt um 7 Uhr vom Jakominiplatz. Fahrpreis: etwa RM. 7.—

## C. Bergwanderungen und Bergfahrten

beginnend am Montag, den 31. Juli.

### 1C. Steirische Almwanderung Stubalpe—Keinischkogel (4 Tage).

1. Tag: Graz—Köflach—Gaberl (W.-Haus des Zweiges Köflach, 1550 m).

2. Tag: Almwanderung über Salzriegel—Speitkogel—Grenzkamm zur Packerhöhe.

3. Tag: Über den Packersee zum Alpendörflein Modriach und durch raufschende Bergwälder zum Keinischkogel und zur Hahnshöhle (W.).

4. Tag: Abstieg nach Ligist und Rückfahrt nach Graz.

Abfahrt von Graz nach Köflach um 6.20 Uhr vom Hauptbahnhof. Sie wird unter Umständen schon Sonntag abend stattfinden, wenn nach den einlaufenden Anmeldungen in Köflach Quartiere bestellt werden können. In diesem Falle findet am Abend in Köflach ein messfeierlicher Heimatabend statt. Näheres bei der Vorbesprechung. Für die Tour nötig: feste Schuhe und Regenschuh, Mundvorrat.

### 2C. Steirische Almwanderung (5 Tage).

1. Tag und 2. Tag wie bei 1C bis zur Packerhöhe.

3. Tag: Packerhöhe über die Hebalpe nach Glashütten, immer auf dem steirisch-kärntnerischen Grenzbergkamm über stille, weltabseitige Almmatten des einsamen Korallengebietes.

4. Tag: Aufstieg zum Gipfel der Korralpe (2100 m) und zum Korralalpenhaus (Zweig Wolfsberg), von hier entweder Abstieg nach Wolfsberg im Lavanttal (Kärnten, Autobusverbindung nach Klagenfurt) oder Wanderung zurück über die Brendlhütte nach Schwanberg—Graz. Nötig: feste Schuhe, Regenschuh, Mundvorrat.

### 3C. Bergwanderung Hochmöbbling—Zaupfing—Grundlsee (4 Tage).

1. Tag: Abfahrt vom Hauptbahnhof um 9.30 Uhr nach Wörtschach. Aufstieg zum Hochtaufinghaus—Hochmöbblinghütte (W., Zweig Touristenklub).

2. Tag: Hochmöbbling (2300 m) und herrliche Kammwanderung zur Schreden und zurück zur Hochmöbblinghütte.

3. Tag: Über die Hochalmen der Sumper—Interhütten—Leistalm—Schwarzensee—Steirersee—Zaupfingalm. Nächtigung im Hüllhaus (W.).

4. Tag: Über Oberntöfel zum Grundlsee mit Bad. Weitermarsch nach Auße (möglich Besuch des Salzbergwerkes in Alt-Auße).

Nötig: feste Schuhe, Regenschuh, Badezeug, Mundvorrat. Das Reisegepäck kann in Wörtschach hinterlegt werden.

### 4C. Hochschwab-Wanderung (4 Tage).

a) 1. Tag: Abfahrt vom Hauptbahnhof um 6.13 Uhr nach Thörl; zum Bodenbauer (allenfalls mit Autobus), Aufstieg durchs alpine Traviestal und übers Ghacke (gesicherter Felsensteig) zum Schießhaus (W., 2160 m) unter dem Hochschwabgipfel.

b) 1. Tag: Abfahrt wie oben nach Seewiesen, dem steirischen Heiligenblut, und harmloser Aufstieg über die Voistalerhütte zum Schießhaus: hier Zusammentreffen mit Gruppe a, weiter gemeinsam.

2. Tag: Über den Hochschwabgipfel (2278 m) und auf Almmatten über die Hochfläche und hinab zur Häusalm—Sackwiesensee zur Sonnensienalm (1500 m); nachmittags Besteigung des Eisenstein (2123 m) mit Einblick in die einsamen Hochfarn- und Gipfel des nordwestlichen Hochschwab.

3. Tag: Wanderung über die Hörndlbodenalm zur Frauenmauerhöhle und durch sie hindurch und zur Leobnerhütte unterhalb des Polsters. (Besteigung des Polsters, 1911 m.)

4. Tag: Über die Vorderberger Griesmauer (2014 m) zur Gfollalm und nach Eisenerz. (Etwasige Ausdehnung — 1 Tag mehr — auf Besteigung des Reichensteins.)

Nötig: feste Schuhe, Regenschuh, Mundvorrat. Diese Fahrt stellt keine Ansprüche an alpinistisches Können.

### 5C. Hochschwab-Kletterfahrten (4 Tage, schwierig).

1. Tag: Abfahrt vom Hauptbahnhof um 6.13 Uhr nach Aflenz. Aufstieg zur Föllalm. Kletteranstieg über den Kleinen Winkelfogel—Westgrat. Abstieg zur Föllalm. Nächtigung in der Voistalerhütte.

2. Tag: Anstieg zum Traviestattel und Kletterei durch die Hochschwab-Südwand (Domenigweg oder Obersteinerweg) zum Hochschwabgipfel. Je nach Tageszeit Übernachtung im Schießhaus oder Weiterwanderung zur Sonnensienalm (Zusammentreffen mit Gruppe 4C).

3. Tag: Übergang zur Leobnerhütte (wie Gruppe 4C). Allenfalls Ersteigung der Frauenmauer.

4. Tag: Erstkletterung der Vorderberger Griesmauer über den Fledermausgrat und Gratüberschreitung zur Eisenerzer Griesmauer. Abstieg nach Eisenerz. (Etwasige Ausdehnung auf Eisenerzer Reichenstein, Zerkastel.) Teilnehmer mögen bereits ausgeführte Kletterfahrten erwähnen. Seil, Kletterschuhe, Mundvorrat.

### 6C. Gäßense Bergfahrten (mittelschwierig, 5 Tage).

1. Tag: Abfahrt vom Hauptbahnhof um 6.13 Uhr nach Gaishorn. Aufstieg zur Mödlingerhütte (W., Zweig Mödling). Eindrucksvolle Bergumgebung.

2. Tag: Besteigung des Admonter Reichensteins über die Südfanke, eventuell über das Totenköpf—Südgrat. Abstieg über Mödlingerhütte nach Johnsbach und durch das romantische Johnsbachtal

nach Gatterboden. Großartiger Anblick der Gäßense-Nordwände. Nächtigung im Hotel Gatterboden.

3. Tag: Entweder über den Peterpfad durch die Nordwände oder für gute Kletterer über die Nordwand der Planspitze. Nächtigung in der Pöschhütte (W., Zweig Lustria).

4. Tag: Abstieg über den Wasserfallweg ins Ennstal nach Gatterboden und auf die Naturfreundehütte am Großen Buchstein.

5. Tag: Über die Südwand auf den Großen Buchstein. Abstieg über den markierten Abstieg zum Naturfreundehaus und nach Gatterboden. Die Klettereien sind mittelschwierig bis schwierig. Kletterschuhe und Seil notwendig, Mundvorrat.

### 7C. Tauernfahrt (6 Tage).

1. Tag: Abfahrt vom Hauptbahnhof um 6.13 Uhr nach Nisch-Affach im Ennstal. Aufstieg zur Wöbhlhütte am Hüttensee (W., Zweig Preintaler).

2. Tag: Aufstieg über Neualmscharte auf die Hochwildstelle (2746 m), über den Südrat zur Preintalerhütte (W., Zweig Preintaler).

3. Tag: Durch das Schaustück des seenreichen Klaffersfelsens zur Bollinghütte in großartiger, eindrucksvoller Urgebirgslandschaft mit dem Nordabsturz des Hochgolling im Hintergrund.

4. Tag: Besteigung des Hochgolling, des höchsten Berges der Schladminger Tauern (2863 m), über den historischen Weg, den Erzherzog Johann eröffnete. Abstieg zur Keimprechtshütte.

5. Tag: Übergang zur Giglachschütte (W., Zweig Wien).

6. Tag: Über den Schladminger Höhenweg nach Schladming, oder über das Seekarhaus zur Radstädter Tauernstraße.

Diese Bergfahrten im Urgestein erfordern Trittsicherheit und Übung im Begehen von steilen Grasflanken und rauhen Urgefesteinsgraten. Seil notwendig (ohne Kletterschuhe), Pickel vorteilhaft. Regen- und Kälteschutz, Mundvorrat.

### 8C. Dachsteinfahrt (5 Tage).

1. Tag: Abfahrt vom Hauptbahnhof um 9.30 Uhr nach Schladming, mit Autobus auf die Hochfläche der Ramsau und zu Fuß zur Auftrahütte. Großartiger Blick auf den Südbsturz des Dachsteinfelses.

2. Tag: Über die Hunerscharte (gesichert) und Gjaidfeinsattel auf den Gipfel des Dachstein (2996 m), des höchsten Berges der Steiermark. (Je nach Schneeverhältnissen Randluft- oder Schulterweg.) Abstieg über den Westgrat und den Gofaugletscher (Achtung auf Spalten!) zur Adamekhütte (W., Zweig Lustria).

3. Tag: Über den Fingerweg zur Hopfjügelhütte (W., Zweig Linz).

4. Tag: Besteigung der Großen Bischofsmühle (2455 m). Abstieg über Hopfjügelhütte zum Gofaufschmied (herrlicher Rückblick über den Vorderen Gofausee zum Dachstein).

5. Tag: Mit Autobus zum Hallstättersee und nach Hallstatt. Mittelschwierige Klettereien, zum Teil gesichert. Kletterschuhe vorteilhaft, Seil und Pickel notwendig. Regen- und Kälteschutz, Mundvorrat.

### 9C. Murwinkel—Fafner. Grazer Arbeitsgebiet. (4 bis 5 Tage).

1. Tag: Abfahrt vom Hauptbahnhof um 7.25 Uhr nach Ramsau und mit Autobus oder Taxi nach Muhr, einem lieblichen Alpendörflein an der jungen Mur.

2. Tag: Aufstieg zum Kotgüldensee in großartiger Umrahmung am Nordabfall des Fafner und seiner Seitenbergkämme (ursprüngliches Alpengebiet). Über die gesicherte Wastkarcharte auf die Südseite des Fafner und zur Rattowitzerhütte (in treuh. Verwaltung des Zweiges Graz).

3. Tag: Ersteigung des Fafner (3087 m), zurück zur Rattowitzerhütte und das Wastkar (auf der Trasse des neuen Verbindungsweges) zur Cameralalm und Dsnabrückerhütte.

4. Tag: Auf den Ankogel (3262 m) über den Schwarzhornsee. Abstieg zum Hannoverhaus und nach Bockstein oder Mallnig; oder

### 10C. (wie oben, nur länger): 1. Tag bis 3. Tag wie bei 9C.

4. Tag: Von der Dsnabrückerhütte—Preimelscharte—Hochalmspitze (3362 m) und zur Villacherhütte (nicht bewirtschaftet), eventuell noch Abstieg zur Smünderhütte.

5. Tag: Durch das wunderschöne Maltatal talaus nach Malta und Smünd in Oberkärnten. Von dort entweder nach Spittal a. d. Drau oder in großartiger Autofahrt über Ratschberg und Radstädter Tauern nach Radstadt.

Seil und Pickel notwendig sowie Regen- und Kälteschutz, Mundvorrat.

### 11C. Tauernwanderung vom Preber zum Zappenkarsee.

1. Tag: Abfahrt vom Hauptbahnhof um 7.25 Uhr nach Murau, von dort mit dem Autobus nach Rekaudorf. Aufstieg zur Grazerhütte (W., Zweig Graz).

2. Tag: Besteigung des Preber (2741 m). Abstieg über Grazerhütte zum Prebersee (Rast) und nach Ramsau.

3. Tag: Fahrt in das Federhausal. Aufstieg zur Franz-Sicherhütte am Zaunersee (W., Zweig Laurisfia).

4. Tag: Übergang über die Weißgrubenscharte zum Zappenkarsee (W.-Hütte, Zweig Meißner Hochland).

5. Tag: Abstieg über Filsmoosalm (Besteigung des Filsmooshörd) nach Groß-Ärl, dann Fahrt nach St. Johann im Pongau. Feste Schuhe und Regenschuh erforderlich, Mundvorrat.